

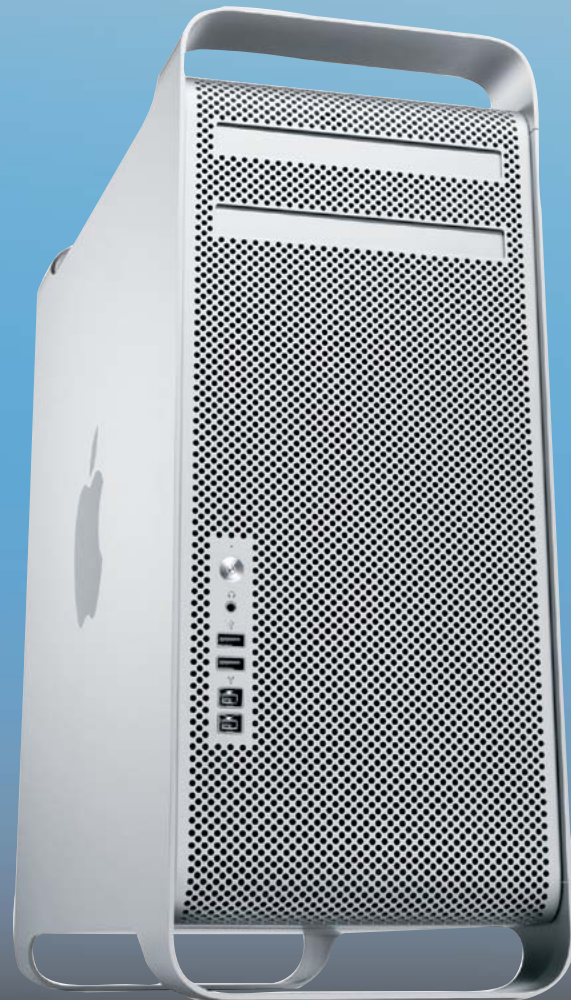
Mac Rewind



Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

Neue Macs, neue Peripherie

iMac, Mac Pro, Cinema Display, Magic Trackpad



Sir James und seine Spießgesellen

Zwei iPad-Aufstellungslösungen für besondere Anforderungen

Liebe Leser

Apples Prioritäten sind eindeutig. Nach der Vorstellung der neuen Hardware prangt auf Apples Homepage nach wie vor das iPhone 4 ganz groß im Vordergrund. Die überarbeiteten iMacs sind nur klein weiter unten zu finden, und die anderen Neuheiten sind gar nicht auf der Homepage präsent. Zudem hat sich Apple entschlossen, künftig nur noch ein Display, das neue 27" LED, anzubieten. Deutlicher kann man nicht sagen, welche Produkte am profitabelsten sind.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Neue Macs, neue Peripherie.....	3
Sir James und seine Spießgesellen	11
Tools, Utilities & Stuff.....	16
SAR Flieger-Chronograf lieferbar	16
Design-Klon: Verbatim MediaShare	16
Die App Magneten	17
Swarowski Optik steigt ins Stativgeschäft ein.....	18
Favorelli: Die Kleidergrößen-App.....	21
iPad-Hüllen: iSkin Duo	22
Neues Mobil-RAID von Onnto.....	23
Bilder der Woche	24
Impressum	25

APP-ECKE



Meine Weine verschafft dem ambitionierten Weintrinker eine adäquate Übersicht über die Bestände des eigenen Weinkellers, welche getrunkenen Weine gut waren und welche nicht, verwaltet Empfehlungen und legt Wunschlisten an. Sehr gelungen und praktisch - fehlt nur noch der ausklappbare Korkenzieher. 3,99€ für iPhone/iPod und iPad. (ms)



„Theo Albrecht ist tot“ - konnte man gestern überall lesen. **Aldi** lebt weiter und die oftmals günstigen Angebote kann man jetzt auch über eine App abrufen, gleich den nächsten Markt suchen und Einkaufslisten anlegen. Zu Weihnachten gibt es sicher wieder den ausgezeichneten Saint-Émilion Grand Cru, den man dann gleich in die „Meine Weine“ App eintragen kann. Für iPhones und iPods ab iOS4, kostenfrei. (ms)



Nachdem nun der Weinkeller geordnet ist und die Einkäufe erledigt sind, bleibt es kulinarisch: **Rezepte** macht einen guten Eindruck und bietet eine Vielzahl an Rezepten - sogar für Scheußlichkeiten wie Schwarzwurzeln. Die Rezepte sind gut sortiert und lassen sich anhand von Zutaten suchen und finden. Ebenfalls kann aus einem Rezept direkt ein Einkaufszettel zusammengestellt werden. 2,39€ für iPhone, iPod und iPad. (ms)



Neue Macs, neue Peripherie

Apple stellt neue iMacs, Mac Pro, ein neues Cinema Display und das Magic Trackpad vor

(son/Pressemeldung)

Das war ein Home Run mit Ansage. Wie erwartet hat Apple diese Woche neue Hardware vorgestellt und wie sich zeigte, waren die Gerüchte diesmal weitgehend zutreffend. Sowohl die neuen iMacs, der aktualisierte Mac Pro, als auch das Magic Trackpad galten als sicher. Lediglich beim neuen 27"-Display waren sich die Auguren nicht ganz so sicher. Andererseits kamen die Neuvorstellungen auch nicht allzu überraschend, denn mit Ausnahme des Magic Trackpads handelt es sich sowieso nur um überfällige Produktpflege. Dennoch, die neue Apple-Hardware weiß zu überzeugen. Nachfolgend die kompletten Pressemitteilungen von Apple mit sämtlichen Details.

Mac Pro

Apple hat heute eine neue Mac Pro-Serie mit bis zu 12 Prozessorkernen und bis zu 50 Prozent schnellerer Grafikleistung im Vergleich zur Vor-

gängerversion* vorgestellt. Ausgestattet mit den neuesten Quad-Core und 6-Core Intel Xeon Prozessoren, komplett neuer ATI-Grafik und mit optional bis zu vier 512 GB Solid State Laufwerken (SSD), bietet der neue Mac Pro auch weiterhin herausragende Leistung und Erweiterbarkeit für Kunden und professionelle Anwender mit höchsten Anforderungen.

„Der neue Mac Pro ist der leistungsstärkste und am meisten erweiterbare Mac den wir jemals produziert haben,“ sagt Philip Schiller, Senior Vice President Worldwide Product Marketing von Apple. „Mit bis zu 12 Prozessorkernen übertrifft der neue Mac Pro unsere bisherigen Top-Modelle bei der Rechengeschwindigkeit um bis zu 50 Prozent und mit über einer Milliarde Konfigurationsmöglichkeiten können unsere Kunden sich exakt ihr WunschsysteM zusammenstellen.“

Das Herzstück der neuen Mac

Pros sind die Quad-Core und 6-Core Intel Xeon Prozessoren der nächsten Generation, mit Taktraten von bis zu 3,33 GHz. Diese Mehrkernprozessoren sind im sogenannten ‚Single Die‘-Design gefertigt, so dass sich jeder Prozessorkern die bis zu 12 MB L3 Cache teilen kann, um bestmögliche Effizienz bei steigender Arbeitsgeschwindigkeit zu erzielen.

Die Systeme haben einen integrierten Memory-Controller, um größere Speicherbandbreite bei reduzierter Speicherlatenzzeit bereitzustellen; Turbo Boost, um dynamisch Prozessor-Geschwindigkeiten von bis zu 3,6 GHz zu erzielen; und Hyper-Threading, um virtuell Rechenleistung mit bis zu 24 Kernen zu erreichen. Der Mac Pro wird ab sofort mit dem ATI



Radeon HD 5770 Grafikprozessor mit 1 GB Speicher ausgeliefert. Als Build-to-Order Option kann man den noch schnelleren ATI Radeon HD 5870 mit 1 GB Speicher bestellen.

Erstmals können Mac Pro-Kunden ein 512 GB Solid State Laufwerk ordern, um ein Höchstmaß an Verlässlichkeit und unglaublich schneller Zugriffsgeschwindigkeit zu erzielen. Mit der Möglichkeit bis zu vier SSD Laufwerke in den internen Einschüben zu installieren, kann der Mac Pro größtmögliche Bandbreite und schnellstmögliche Zugriffsgeschwindigkeiten auf unterschiedliche Laufwerke bieten, zweimal so schnell wie die durchschnittliche Geschwindigkeit von Standard-Festplatten**. Der Mac Pro wird ab sofort mit zwei Mini DisplayPorts und einem Dual-Link DVI Port ausgeliefert. Der zusätzliche Mini DisplayPort Ausgang ermöglicht es dem Anwender zwei LED Cinema Displays ohne zusätzliche Grafikkarte oder Adapter anzuschliessen. Der Dual-Link DVI Port unterstützt ältere DVI basierende Displays mit einer Auflösung von bis zu 2560 x 1600 Pixel.

Standardmäßig ist beim Mac Pro eine Magic Mouse von Apple dabei,



Nutzer können optional das neue Magic Trackpad bestellen. Das Magic Trackpad bringt die intuitive Multi-Touch-Gestensteuerung der Mac Notebooks auf den Desktop. Mit der Oberfläche aus Glas ermöglicht das drahtlose Magic Trackpad dem Anwender einfaches, dynamisches Scrollen von Dokumenten, Ein- und Auszoomen mit zwei Fingern, Drehen von Bildern durch Drehbewegungen der Finger und mit der Nutzung von drei Fingern kann man durch eine Sammlung von Webseiten und Bildern blättern. Das Magic Trackpad kann so konfiguriert werden, dass es Ein- oder Zwei-Tasten-Befehle ausführt. Es unterstützt Tap-To-Click genauso wie den normalen physischen Klick. Das Magic Trackpad ist für 69 Euro inkl. MwSt. erhältlich.

Im Sinne der Fortführung von Apples Engagement für die Umwelt ist die Desktop-Familie von Apple Marktführer in umweltfreundlichem Design. Das Gehäuse des Mac Pro besteht aus höchst recyclebarem Aluminium und sein Inneres wurde entworfen, um höhere Materialeffizienz zu erzielen. Der Mac Pro verwendet ausschließlich PVC-freie interne Kabel und Teile und enthält

keine bromhaltigen Flammschutzmittel. Das neue Batterieladegerät von Apple bietet eine komfortable und umweltfreundliche Möglichkeit immer einen Satz neuer Batterien für Magic Trackpad, Magic Mouse und Wireless Keyboard zur Hand zu haben. **Das Batterieladegerät von Apple ist zu einem Preis von 29 Euro inkl. MwSt. inklusive sechs langlebigen, wiederaufladbaren Batterien erhältlich.**



Jeder Mac wird mit Snow Leopard, dem weltweit fortschrittlichsten Betriebssystem und mit iLife, der



innovativen Programmsammlung von Digital Lifestyle-Anwendungen von Apple zum Organisieren von Fotos, Kreieren von Filmen, Lernen von Instrumenten und Komponieren von Musik, ausgeliefert. Snow Leopard baut auf einem Jahrzehnt an OS X Innovationen und Erfolgen auf - mit hunderten Verbesserungen, maßgeblichen neuen Technologien und serienmäßiger Unterstützung für Microsoft Exchange. iLife enthält iPhoto, um Fotos zu organisieren und zu verwalten inklusive der Möglichkeit nach Orten der Aufnahme bzw. dargestellten Personen auf den Bildern, zu suchen; iMovie, mit leistungsstarken, einfach zu bedienenden Eigenschaften, wie dem Präzisionseditor, einem Video-Stabilisator oder erweitertem ‚Drag & Drop‘; und GarageBand, das es dem Anwender auf völlig neue Art und Weise ermöglicht, Gitarre oder Klavier spielen zu lernen.

Optional erhältliche Software von Apple für den professionellen Einsatz umfassen Aperture, Final Cut Express, Final Cut Studio, Logic Express und Logic Studio.

Der neue Mac Pro wird im Laufe des August über den Apple Store (www.applestore.de), in den Apple

Retail Stores und dem Apple Fachhandel erhältlich sein.

Der neue Quad-Core Mac Pro für 2.399 Euro inkl. MwSt. (2.015,79 Euro exkl. MwSt.) verfügt über:

- einen 2,8 GHz Quad-Core Intel Xeon W3530 Prozessor mit 8 MB fully-shared L3 Cache;
- 3 GB 1066 MHz DDR3 ECC SDRAM, erweiterbar auf bis zu 16 GB;
- einen ATI Radeon HD 5770 Grafikchip mit 1 GB GDDR5;
- zwei Mini DisplayPorts und einen DVI (Dual-Link) Port (Adapter optional erhältlich);
- eine 1 TB Serial ATA 3Gb/s Festplatte (7200 rpm)
- ein 18x SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk mit Double Layer Support;
- vier PCI Express 2.0 Anschlüsse;
- fünf USB 2.0- und vier FireWire 800-Anschlüsse;
- AirPort Extreme 802.11n;
- Bluetooth 2.1+EDR; sowie
- Apple Keyboard mit numerischer Tastatur und Magic Mouse.

Der neue 8-Core Mac Pro für 3.399 Euro inkl. MwSt. (2.856,30 Euro exkl. MwSt.) verfügt über:

- zwei 2,4 GHz Quad-Core Intel Xeon E5620 Prozessoren mit 12 MB fully-sha-

- red L3 Cache pro Prozessor;
- 6 GB 1066 MHz DDR3 ECC SDRAM, erweiterbar auf bis zu 32 GB;
- einen ATI Radeon HD 5770 Grafikchip mit 1 GB GDDR5;
- zwei Mini DisplayPorts und einen DVI (Dual-Link) Port (Adapter optional erhältlich);
- eine 1 TB Serial ATA 3Gb/s Festplatte (7200 rpm)
- ein 18x SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk mit Double Layer Support;
- vier PCI Express 2.0 Anschlüsse;
- fünf USB 2.0- und vier FireWire 800-Anschlüsse;
- AirPort Extreme 802.11n;
- Bluetooth 2.1+EDR; sowie
- Apple Keyboard mit numerischer Tastatur und Magic Mouse.

Build-to-Order Optionen

- einen 3,2 GHz Quad-Core Intel Xeon W3565 Prozessor für den Quad-Core Mac Pro;
- einen 3,33 GHz 6-Core Intel Xeon W3680 Prozessor für den Quad-Core Mac Pro;
- zwei 2,66 GHz 6-Core Intel Xeon X5650 Prozessoren (12 Prozessorkerne) für den 8-Core Mac Pro;
- zwei 2,93 GHz 6-Core Intel Xeon X5670 Prozessoren (12 Prozessorkerne) für den 8-Core Mac Pro;

- zwei ATI Radeon HD 5770 Grafikkarten mit 1 GB GDDR5;
- eine ATI Radeon HD 5870 Grafikkarte mit 1 GB GDDR5;
- bis zu 16 GB DDR3 ECC SDRAM Arbeitsspeicher für den Quad-Core Mac Pro;
- bis zu 32 GB DDR3 ECC SDRAM Arbeitsspeicher für den 8-Core Mac Pro;
- bis zu vier 512 GB Solid State Laufwerke; oder
- bis zu vier 1 TB oder 2TB Serial ATA Festplatten (7200 rpm);
- Mac Pro RAID-Karte;
- Zwei-Kanal oder Vier-Kanal 4Gb Fibrechannel-Karten; sowie
- bis zu zwei 18x SuperDrive Laufwerke mit Double Layer Support

Zubehör beinhaltet: Magic Trackpad, Apple Batterieladegerät, Apple Mouse, drahtloses Apple Keyboard, Mini DisplayPort auf DVI-Adapter, Mini DisplayPort auf Dual-Link DVI Adapter (für 30-Zoll DVI-Displays); Mini DisplayPort auf VGA Adapter, AppleCare Protection Plan und vorinstallierte Versionen von Mac OS X Snow Leopard Server, iWork, Logic Express 9, Final Cut Express 4 und Aperture 3. Eine komplette Übersicht über Zubehör und Auswahlmöglichkeiten unter www.apple.com/de/macpro.



iMac

Apple hat heute eine überarbeitete Modellreihe des All-in-One iMac, weltweit gelobt als die besten Desktopcomputer, mit neuesten Intel Core i3, Core i5 und Core i7 Prozessoren und leistungsstärkerer neuer Grafik vorgestellt. Ab 1.199 Euro inkl. Urheberrechtsabgabe und MwSt. ist es die schnellste iMac-Serie aller Zeiten; dafür sorgen Dual-Core-Prozessoren mit bis zu 3,6 GHz, Quad-Core Performance mit bis zu 2,93 GHz und diskrete Graphik inklusive der leistungsstarken ATI Radeon HD 5750. Das neue Magic Trackpad im Glas- und Aluminium-Design, erhältlich für 69 Euro inkl. MwSt., ermöglicht iMac-Anwendern die gleiche intuitive Multi-Touch-Steuerung, welche Mac Notebook-Kunden bereits sehr schätzen.

„Wir haben den besten All-In-One der Welt noch besser gemacht,“ sagt Philip Schiller, Senior Vice President Worldwide Product Marketing von Apple. „Neueste Prozessoren, hochperformante Grafik und das charakteristische Aluminium und Glas-Design – Kunden werden den neuen iMac lieben.“

Dual-Core Intel Core i3 und Core i5 und Quad-Core Intel Core i5 und Core i7 Prozessoren setzen einen neuen Maßstab bei der Leistungsstärke des iMac. Der Prozessor besitzt einen integrierten Memory-Controller und greift direkt auf den Arbeitsspeicher des Systems zu, so dass der neue iMac voll vom schnelleren 1333 MHz Arbeitsspeicher profitieren kann. Neue diskrete ATI Radeon HD Prozessoren liefern eine unglaublich scharfe und ruckelfreie Grafikleistung für die leistungshungrigsten 3D-Spiele sowie

beim Einsatz kreativer Software und anderer anspruchsvoller Anwendungen. Der Bildschirm des iMac basiert auf der IPS-Technologie und liefert ein brillantes Bild über einen nahezu maximalen Betrachtungswinkel von 178 Grad. Der SD-Kartenslot im iMac unterstützt ab sofort das SDXC-Format, um die neueste Generation der Speicherkarten einlesen zu können. Kunden des 27-Zoll iMac haben die Möglichkeit optional ein 256 GB

Solid State Laufwerk (SSD) als erstes oder zweites Laufwerk einzusetzen. Das SSD des iMac ermöglicht einen Datendurchsatz von bis zu 215 MB/s zum schnelleren Hochfahren und Starten der Anwendungen.

Standardmäßig ist beim iMac eine Magic Mouse dabei, Nutzer können **optional das neue Magic Trackpad** bestellen. Das Magic Trackpad bringt die intuitive Multi-Touch-Gestensteuerung der Mac Notebooks auf



den Desktop. Mit der Oberfläche aus Glas ermöglicht das drahtlose Magic Trackpad dem Anwender einfaches, dynamisches Scrollen von Dokumenten, Ein- und Auszoomen mit zwei Fingern, Drehen von Bildern durch Drehbewegungen der Finger und mit der Nutzung von drei Fingern kann man durch eine Sammlung von Webseiten und Bildern blättern. Das Magic Trackpad kann so konfiguriert werden, dass es Ein- oder Zwei-Tasten-Befehle ausführt. Es unterstützt Tap-To-Click genauso wie den normalen physischen Klick.

Im Sinne der Fortführung von Apples Engagement für die Umwelt

ist die Desktop-Familie von Apple Marktführer in umweltfreundlichem Design. Der iMac erfüllt die strengen Energy Star 5.0-Anforderungen und erhält den EPEAT Gold Status*. Die iMacs werden mit einem LED-hintergrundbeleuchteten und quecksilberfreien Display aus arsenfreiem Glas hergestellt. Der iMac enthält PVC-freie interne Kabel und Teile und keinerlei bromhaltige Flammenschutzmittel; die verwendeten Materialien sind recyclebar und der iMac wird im material-effizienten System- und Verpackungsdesign ausgeliefert. Das neue Batterieladegerät von Apple bietet eine kom-

fortable und umweltfreundliche Möglichkeit immer einen Satz neuer Batterien für Magic Trackpad, Magic Mouse und Wireless Keyboard zur Hand zu haben. Das Batterieladegerät von Apple ist zu einem Preis von 29 Euro inkl. MwSt. inklusive sechs langlebigen, wiederaufladbaren Batterien erhältlich.

Jeder Mac wird mit Snow Leopard, dem weltweit fortschrittlichsten Betriebssystem, und mit iLife, der innovativen Programmsammlung von Apple zum Organisieren von Fotos, Kreieren von Filmen, Lernen von Instrumenten und Komponieren von Musik, ausgeliefert. Snow Leopard baut auf einem Jahrzehnt an OS X Innovationen und Erfolgen auf - mit hunderten Verbesserungen, maßgeblichen neuen Technologien und serienmäßiger Unterstützung für Microsoft Exchange. iLife enthält iPhoto, um Fotos zu organisieren und zu verwalten inklusive der Möglichkeit nach Orten der Aufnahme bzw. dargestellten Personen auf den Bildern, zu suchen; iMovie, mit leistungsstarken, einfach zu bedienenden Eigenschaften, wie dem Präzisionseditor, einem Video-Stabilisator oder erweitertem ‚Drag & Drop‘; und

GarageBand, das es dem Anwender auf völlig neue Art und Weise ermöglicht, Gitarre oder Klavier spielen zu lernen.

Die neue iMac-Familie ist ab sofort über den Apple Store (www.applestore.de), in den Apple Retail Stores und dem Apple Fachhandel erhältlich.

Der neue 21,5" 3,06 GHz Intel Core i3 iMac für 1.199 Euro inkl. MwSt. (993,91 Euro exkl. Urheberrechtsabgabe und MwSt.) verfügt über:

- ein 21,5" 1920 x 1080 Breitbild-Display mit LED Hintergrundbeleuchtung
- einen 3,06 GHz Intel Core i3 Prozessor mit 4 MB shared L3 Cache;
- 4 GB 1333 MHz DDR3 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 16 GB;
- einen ATI Radeon HD 4670 Grafikchip mit 256 MB GDDR3 SDRAM;
- eine 500 GB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- ein 8x SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk mit Double Layer Support;
- Mini DisplayPort für Audio- und Videoausgabe (Adapter optional erhältlich);
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.1+EDR;
- eine integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet;
- vier USB 2.0 Anschlüsse;



- einen SDXC SD-Kartenslot;
- einen FireWire 800 Port;
- eingebaute Stereolautsprecher und Mikrofon; sowie
- Wireless Apple Keyboard und Magic Mouse.

Als Build-to-Order Option kann man bis zu 8GB RAM in den 21,5" 3,06 GHz Intel Core i3 iMac einsetzen.

Der neue 21,5" 3,2 GHz Intel Core i3 iMac für 1.499 Euro inkl. MwSt. (1.246,01 Euro exkl. Urheberrechtsabgabe und MwSt.) verfügt über:

- ein 21,5" 1920 x 1080 Breitbild-Display mit LED Hintergrundbeleuchtung
- einen 3,20 GHz Intel Core i3 Prozessor mit 4 MB shared L3 Cache;
- 4 GB 1333 MHz DDR3 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 16 GB;
- einen ATI Radeon HD 5670 Grafikchip mit 512 MB GDDR3;
- eine 1 TB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- ein 8x SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk mit Double Layer Support;
- Mini DisplayPort für Audio- und Videoausgabe (Adapter optional erhältlich);
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.1+EDR;

- eine integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet;
- vier USB 2.0 Anschlüsse;
- einen FireWire 800 Port;
- einen SDXC SD-Kartenslot;
- eingebaute Stereolautsprecher und Mikrofon; sowie
- Wireless Apple Keyboard und Magic Mouse.

Als Build-to-Order Option kann man auch einen schnelleren 3,6 GHz Core i5 Prozessor, 2 TB Festplatte und bis zu 8GB RAM für den 21,5" 3,2 GHz Intel Core i3 iMac wählen.

Der neue 27" 3,2 GHz Intel Core i3 iMac für 1.699 Euro inkl. MwSt. (1.414,08 Euro exkl. Urheberrechtsabgabe und MwSt.) verfügt über:

- ein 27" 2560 x 1440 Breitbild-Display mit LED Hintergrundbeleuchtung
- einen 3,20 GHz Intel Core i3 Prozessor mit 4 MB shared L3 Cache;
- 4 GB 1333 MHz DDR3 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 16 GB;
- einen ATI Radeon HD 5670 Grafikchip mit 512 MB GDDR3;
- eine 1 TB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- ein 8x SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk mit Double Layer Support;

- Mini DisplayPort für Audio und Video Ein- und Ausgabe (Adapter optional erhältlich);
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.1+EDR;
- eine integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet;
- vier USB 2.0 Anschlüsse;
- einen FireWire 800 Port;
- einen SDXC SD-Kartenslot;
- eingebaute Stereolautsprecher und Mikrofon; sowie
- Wireless Apple Keyboard und Magic Mouse.

Als Build-to-Order Option kann man auch einen schnelleren 3,6 GHz Core i5 Prozessor, eine 2 TB Festplatte, ein 256 GB Solid State Laufwerk und bis zu 16GB RAM für den 27" 3,2 GHz Intel Core i3 iMac wählen.



Der neue 27" 2,8 GHz Quad-Core Intel Core i5 iMac für 1.999 Euro inkl. MwSt. (1.666,18 Euro exkl. Urheberrechtsabgabe und MwSt.) verfügt über:

- ein 27" 2560 x 1440 Breitbild-Display mit LED Hintergrundbeleuchtung
- einen 2,8 GHz Quad-Core Intel Core i5 Prozessor mit 8 MB shared L3 Cache;
- 4 GB 1333 MHz DDR3 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 16 GB;
- einen ATI Radeon HD 5750 Grafikchip mit 1 GB GDDR5;
- eine 1 TB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- ein 8x SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk mit Double Layer Support;
- Mini DisplayPort für Audio und Video Ein- und Ausgabe (Adapter optional erhältlich);
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.1+EDR;
- eine integrierte iSight Videokamera;
- Gigabit Ethernet;
- vier USB 2.0 Anschlüsse;
- einen FireWire 800 Port;
- einen SDXC SD-Kartenslot;
- eingebaute Stereolautsprecher und Mikrofon; sowie
- Wireless Apple Keyboard und Magic Mouse.



Als Build-to-Order Option für den 27" 2,8 GHz Quad-Core Intel Core i5 iMac sind ein 2,93 GHz Quad-Core Intel Core i7 Prozessor, eine 2 TB Festplatte, ein 256 GB Solid State Laufwerk und bis zu 16GB RAM erhältlich.

Zusätzliches Zubehör beinhaltet: Magic Trackpad, Apple Batterieladegerät, Apple Mouse, Apple Keyboard, Apple Keyboard mit numerischer Tastatur, Mini DisplayPort auf DVI-Adapter, Mini DisplayPort auf Dual-Link DVI Adapter (für 30-Zoll DVI-Displays); Mini DisplayPort auf VGA Adapter, Apple Remote, AppleCare Protection Plan und vorinstallierte Versionen von iWork, Logic Express 9, Final Cut Express 4 und Aperture 3.

27" LED Cinema Display

Apple hat heute ein neues 27-Zoll LED Cinema Display mit einer atemberaubenden Auflösung von 2560 x 1440 Pixel und 60 Prozent mehr Bildfläche im Vergleich zum 24-Zoll LED Cinema Display vorgestellt. Ausgestattet mit einer eingebauten iSight Videokamera, einem Mikrofon sowie einem Lautsprechersystem, USB 2.0 Schnittstellen mit eigener Stromversorgung und dem universellen MagSafe Ladegerät passt das neue 27-Zoll LED Cinema Display ideal zur

MacBook-Familie oder einem Mac Desktop. Das 27-Zoll LED Cinema Display wird ab 999 US-Dollar erhältlich sein.

„Mit eingebautem MagSafe Ladegerät, einer iSight Videokamera, Lautsprechern und USB-Schnittstellen, ist das LED Cinema Display

ideal für MacBook- und MacBook Pro-Anwender“, sagt Philip Schiller, Senior Vice President Worldwide Product Marketing von Apple. „Mit der unglaublichen Auflösung von 2560 x 1440 Pixel passt das neue 27-Zoll LED Cinema Display perfekt zu unserem leistungsstarken neuen Mac Pro und ermöglicht es jedem Mac-Anwender auf einfache Art und Weise seine Bildschirmfläche zu verdoppeln.“

Das neue, größere 27-Zoll LED Cinema Display verfügt über einen wunderschönen 16:9 Rand-zu-Rand Glasbild-

schirm, aufgehängt an einem Aluminium-Fuß mit einem verstellbaren Gelenk, das ein müheloses Neigen des Displays ermöglicht. Das LED Cinema Display bietet klare Farben und einen außergewöhnlich starken Kontrast und dank der erstklassigen IPS (in-plane switching) Display-Technologie ein brillantes Bild über den gesamten Blickwinkelbereich von 178 Grad.

Als passender Begleiter für jedes Mac Notebook und jeden Mac Desktop, verfügt das 27-Zoll Display über eine eingebaute iSight Videokamera für Videokonferenzen; ein integriertes MagSafe Ladegerät, um Mac Notebooks aufladen zu können; einen eingebauten Mini DisplayPort-Anschluß für Video- und Audio-Eingabe; und einer dreifach USB 2.0-Schnittstelle mit eigener Stromversorgung, damit Kunden das iPhone oder den iPod auch dann laden können, wenn sie ihr MacBook unterwegs dabei haben.

Das neue LED Cinema Display hat ab sofort einen neuen Ambient Light-Sensor, der automatisch die Helligkeit des Displays an die äußeren Lichtverhältnisse anpasst



und somit nur so viel Strom benötigt wird um ein optimales Sichterlebnis zu erzielen. Hergestellt aus der quecksilberfreien LED-Technologie, arsenfreiem Glas und in hohem Maße recyclebaren Materialien, erfüllt das LED Cinema Display die ho-

hen Energy Star 5.0 Maßgaben und erhält den EPEAT Gold Status*. Das neue Display enthält keine bromhaltigen Flammschutzmittel und alle internen Kabel und Komponenten sind PVC-frei.

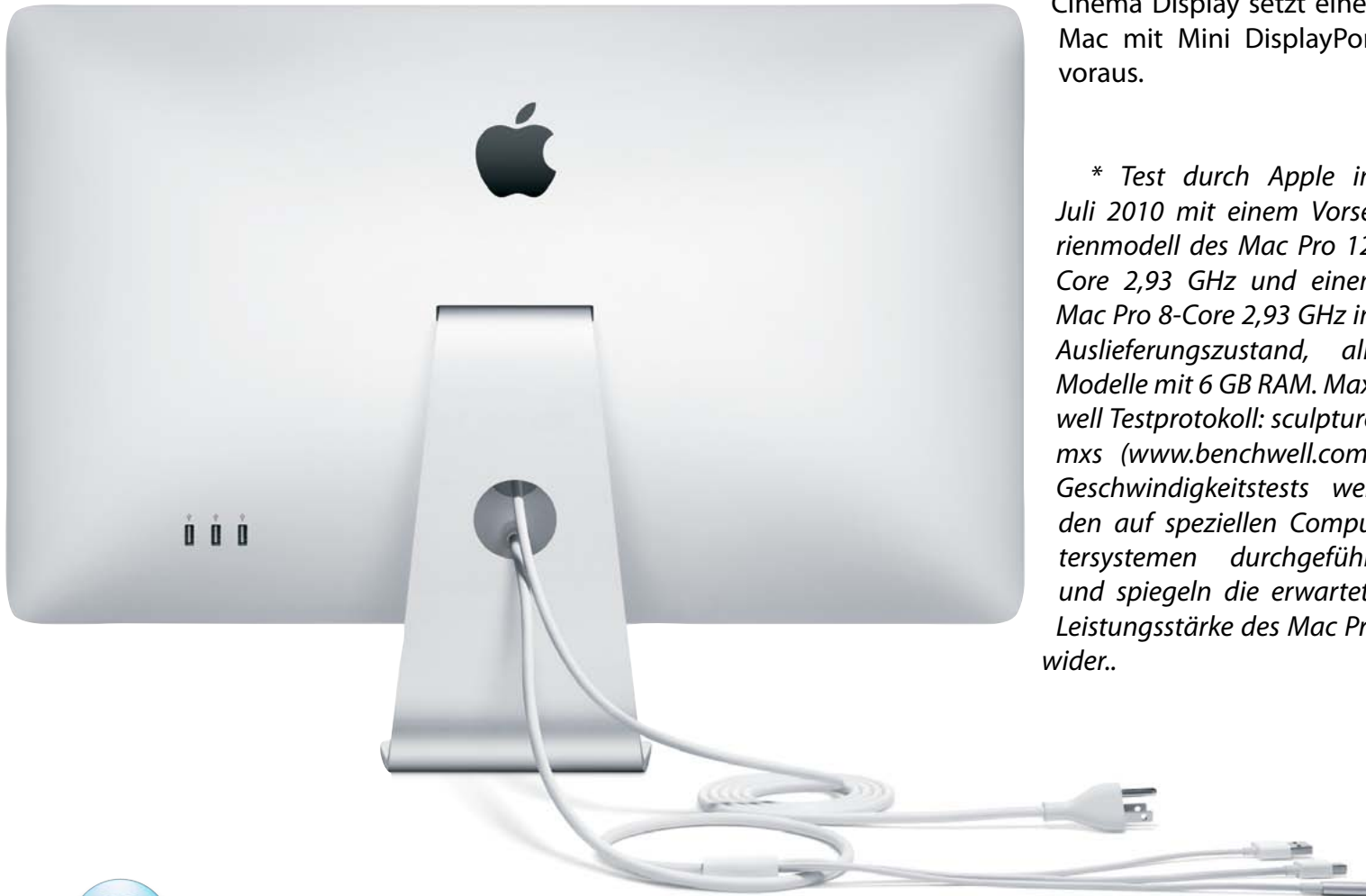
Das neue LED Cinema Display

wird im Laufe des September über den Apple Store (www.applestore.de), in den Apple Retail Stores und dem Apple Fachhandel für einen Preis von 999 US-Dollar erhältlich sein. Internationale Preise werden zu einem späterem Zeitpunkt bekannt gegeben. Der Einsatz des LED Cinema Display setzt einen Mac mit Mini DisplayPort voraus.

** Test durch Apple im Juli 2010 mit einem Vorse-rienmodell des Mac Pro 12-Core 2,93 GHz und einem Mac Pro 8-Core 2,93 GHz im Auslieferungszustand, alle Modelle mit 6 GB RAM. Maxwell Testprotokoll: sculpture.mxs (www.benchmark.com). Geschwindigkeitstests werden auf speziellen Computersystemen durchgeführt und spiegeln die erwartete Leistungsstärke des Mac Pro wider..*

*** Test durch Apple im Juli 2010 mit einem Vorserienmodell des Mac Pro 12-Core 2,93 GHz und einem Mac Pro 8-Core 2,93 GHz im Auslieferungszustand, alle Modelle mit 6 GB RAM. Basierend auf der Rendergeschwindigkeit von Maxwell Render 2.0.3 unter Verwendung von sculpture.mxs von Benchmark. Geschwindigkeitstests werden auf speziellen Computersystemen durchgeführt und spiegeln die erwartete Leistungsstärke des Mac Pro wider.*

**** EPEAT ist eine unabhängige Organisation, die Käufer beim Vergleich von Notebooks und Desktops auf Basis ihrer ökologischen Eigenschaften unterstützt. Produkte, die alle 23 Pflichtkriterien und mindestens 75% der optionalen Kriterien erfüllen, erhalten die Gold-Klassifizierung. Das EPEAT-Programm wurde von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) konzipiert und basiert auf dem IEEE 1680-Standard für Umweltverträglichkeit von Personal Computern. Weitere Informationen unter www.epeat.net.*



Sir James und seine Spießgesellen

Zwei iPad-Aufstellungslösungen für besondere Anforderungen

(son)

Wahnsinn! Obwohl das iPad erst seit wenigen Monaten auf dem Markt ist, reißen sich inzwischen ganze Heerscharen von Drittanbietern um den lukrativen Zubehörmarkt für dieses eine Produkt. Was könnte deutlicher den Riesen Erfolg aufzeigen, den Apple einmal mehr mit einem „Gadget“, das keiner braucht, aber jeder haben will, erreicht hat? Es macht allerdings auch viel Spaß, das iPad mit nützlichem Zubehör noch weiter aufzuwerten. Ein toller Tischfuß, oder eine schicke Hülle machen die Sache erst rund und erweitern die Einsatzmöglichkeiten.

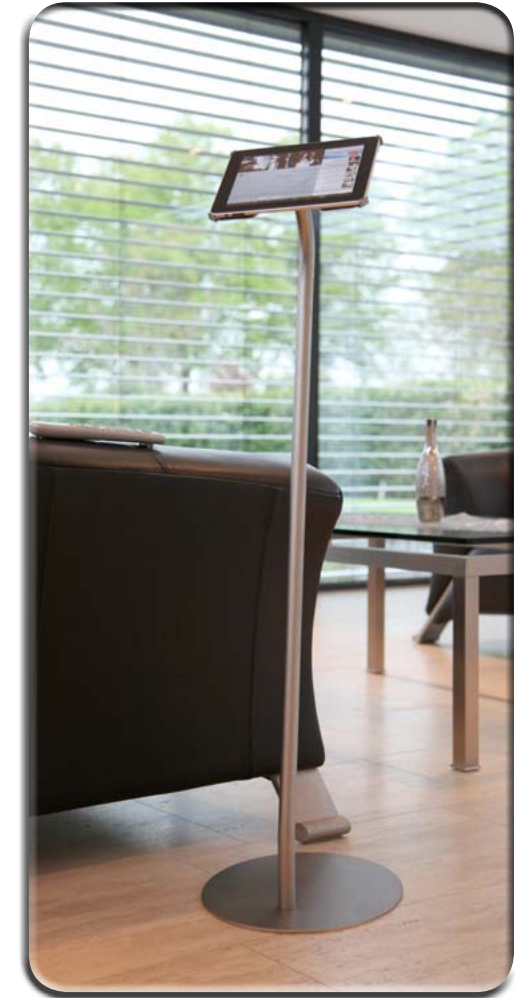
Neben diversen Tisch-Aufstellern für Standardanwendungen gibt es inzwischen auch Standfüße für die besonderen Bedürfnisse. Was zum Beispiel, wenn man das iPad mal eine längere Zeit im Stehen benutzen will? Oder wenn die einzige Stellfläche so tief oder so ungünstig platziert ist, dass die üblichen

Aufsteller keine Lösung darstellen? Schaut man sich beispielsweise im Angebot des Apple Zubehörspezialisten arktis.de um, stößt man zum Beispiel auf solche Produkte, wie das White Rabbit „Sir James“, oder „Medusa“. Dabei handelt es sich um einen Bodenständer und eine Tischfußlösung mit Schwanenhals. Beide versprechen, das iPad in sonst eher ungewöhnlichen Situationen immer bequem in Position zu bringen, doch ob das in der Praxis auch funktioniert, kann man aus der Beschreibung und den Bildern nur schwer erkennen. Genau darum habe ich diese beiden Produkte für Sie einmal näher untersucht.

Wer 180 bis 200 Euro nur für einen iPad-Halter ausgibt, der möchte schon vorher möglichst genau wissen, ob sich die Investition auch bezahlt macht. Um Ihnen einen genaueren Einblick darüber zu verschaffen, und um Ihnen (und dem Versender) möglicherweise eine zeit-

und kostenträchtige Rücksendung zu ersparen, hier meine Eindrücke von dem Bodenständer Sir James und dem Schwanenhals-Halter Medusa. Beide Produkte stammen von einem Hersteller namens White Rabbit und werden hier in Deutschland entwickelt und gefertigt.

Fangen wir mit dem „Stummen Diener“ namens [„Sir James“](#) an. Ein Bodenständer für das iPad bietet sich in vielen Situationen an, ob für Reden, als Info-Schild, zur Bedienung der Haus- oder Multimediasteuerung mittels geeigneter iPad App, für Präsentationen, oder auch in der Küche als interaktiver Rezipientenhalter. Wer eine solche, oder eine ähnliche Anwendung für sein iPad ins Auge gefasst hat, liegt mit dem Sir James genau richtig. Mit einer schweren Metallplatte, einem langen, gebogenen Rohr und einer X-förmigen Halterung für das iPad ist die Grundkonstruktion super simpel. Erst die Details zeigen, worauf der Hersteller

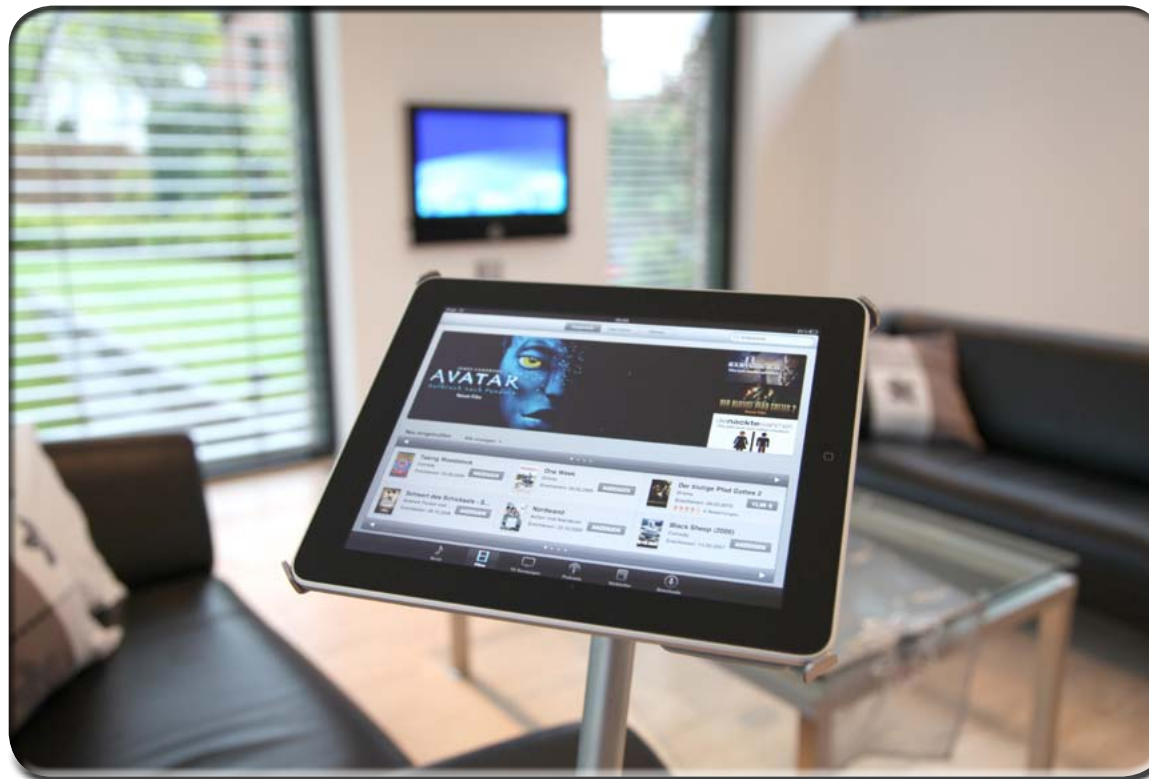


bei dieser Lösung achten musste. Erst mal ist natürlich zu gewährleisten, dass der geduldige Butler nicht mit einem Schwächeanfall umkippt. Ein hohes Gewicht, ausreichende Standfestigkeit und Stabilität sind daher eine Grundvoraussetzung. All dies erfüllt der Sir James mit Bravour.

Um die nötige Sicherheit sicherzustellen und den Anwender nicht mit Ikea-mäßiger Bastelarbeit zu belasten, kommt Sir James komplett zusammengesetzt in einem großen Karton. Einfach nur den Standfuß herausnehmen, hinstellen, fertig.

An der Unterseite der schweren Stahlplatte sind ein paar flache Bodenschoner aufgeklebt, so dass auch die Aufstellung auf edlem Parkett oder Fliesen unproblematisch ist. Am oberen Ende des geschwungenen Rohres ist die iPad-Haltevorrückung mit einer einzelnen Inbusschraube befestigt, dabei aber drehbar gelagert, so dass das iPad jederzeit vom Hochins Querformat gedreht werden kann. Die Halterung selbst besitzt an den Enden ihrer X-Form abgerunde-

te Gummipolster, die das iPad sanft an allen vier Ecken festhalten sollen, und damit der schöne Rücken des iPads nicht verkratzt wird, sind an den Auflagepunkten Silikon-Puffer



aufgeklebt. An dieser Stelle ein kleiner Hinweis an die Qualitätskontrolle: die Puffer dürften ruhig etwas gleichmäßiger aufgebracht werden. Bei meinem Testmuster waren die entweder nach dem Aufkleben ver-

rutscht, oder von einem sehr nervösen Mitarbeiter aufgebracht worden.

Das Einsetzen des iPads ist beim ersten Versuch etwas ungewohnt.

Am besten setzt man es zunächst mit den unteren Ecken in die unteren Gummihalierungen ein und drückt es dann vorsichtig in die oberen Halteecken. Einmal eingesetzt ruht das iPad sehr sicher und vor allem

in einer guten Standhöhe mit angenehmen Blickwinkel auf das Display in der Halterung. Die optisch fragile Konstruktion hält das iPad zwar nicht hundertprozentig schwingungsfrei, doch die Stabilität des Ganzen ist ausreichend hoch, um damit wirklich vernünftig arbeiten zu können. Unendlich langes Nachschwingen muss man damit nicht befürchten. Auch das Entnehmen des iPads erweist sich als unproblematisch. Der Neigungswinkel des Haltekopfes lässt sich zwar nicht verändern, aber das erweist sich für die allermeisten Körpergrößen auch als unnötig.

So weit, so gut. Doch Sir James hat auch seine Grenzen, über die man sich im klaren sein sollte: Eigentlich böte sich so ein Bodenständer auch als perfekte Lösung für interaktive Informationsdisplays an, etwa auf Messen, oder Ausstellungen. Für viele Unternehmen

wäre dies ein toller Blickfang und eine höchst praktische Möglichkeit, grafisch und inhaltlich toll aufbereitete Produktinfos bereitzustellen. Doch das iPad lässt sich in der Halterung des Sir James nicht gegen



unerlaubtes Herausnehmen sichern. Damit fällt der Bodenständer für die genannten Anwendungsmöglichkeiten (vorerst) aus. Vorerst in Klammern, weil es natürlich durchaus möglich ist, dass der Hersteller vielleicht mal eine Variante des Sir James, oder eine Austauschhalterung anbieten wird, mit der sich das iPad zuverlässig gegen Diebstahl, und vielleicht auch gegen zu grobe Bedienung, sichern lässt. In dem Fall sollte aber auch für eine integrierte Stromversorgung gesorgt sein, denn die rund zehnstündige Akkulaufzeit des iPad dürfte in manchen Fällen trotzdem nicht ausreichen. Derzeit ist Sir James jedoch ein rein passiver stummer Diener.

Überall dort, wo die Diebstahlsicherheit keine Rolle spielt, ist der Sir James aber eine exzellente Lösung zum Betrieb des iPads im Stehen. Der gebotene Materialaufwand und die Verarbeitung (abgesehen von dem kleinen Fauxpas bei der Endkontrolle meines Testmusters) rechtfertigen den Preis von rund 200 Euro voll und ganz. Sir James ist sein Geld wert.

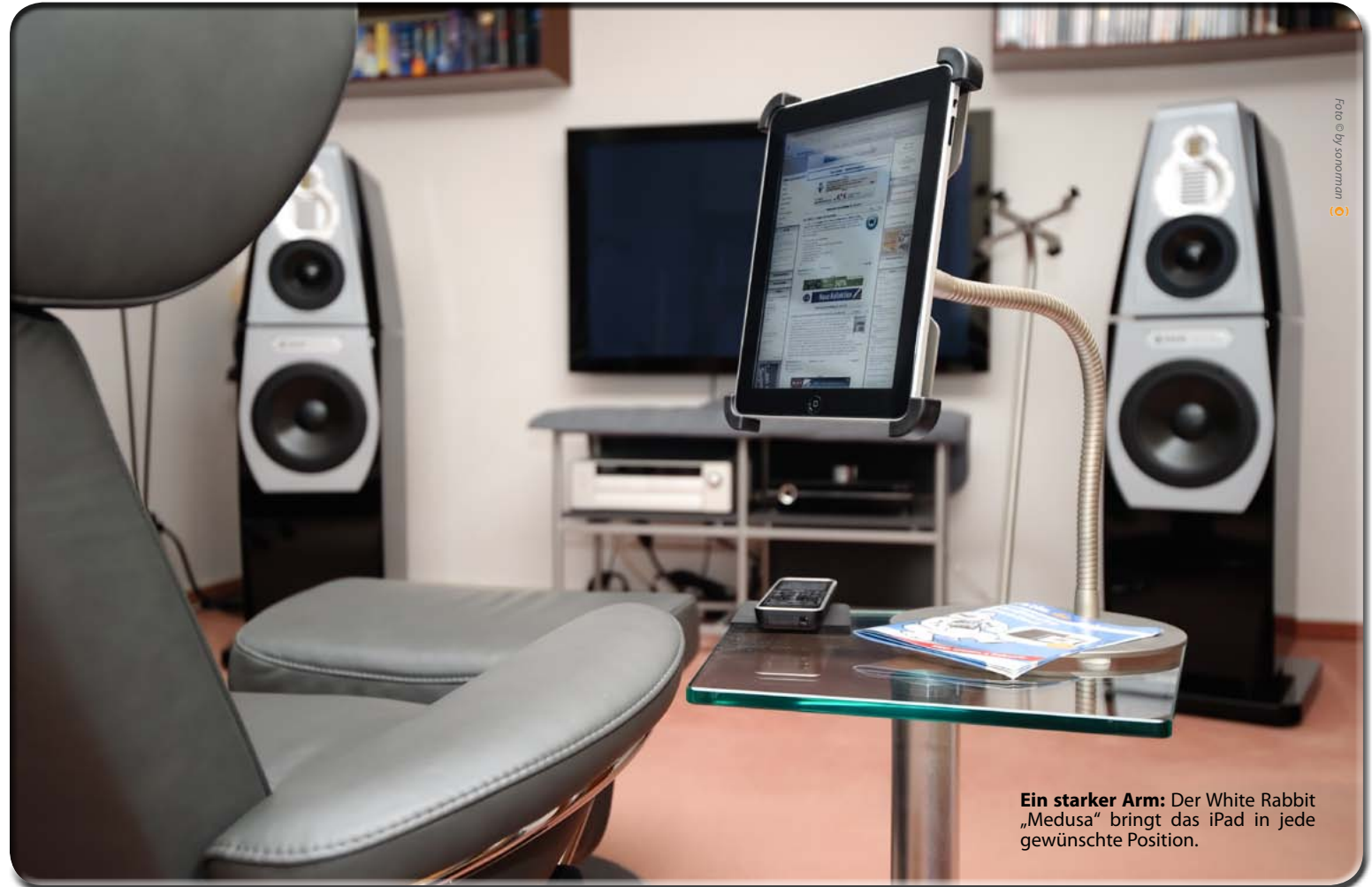
Der zweite Proband ist eine Tischhalterung mit Schwanenhals. Angesichts des Eigengewichts des iPads

habe ich mich natürlich gefragt, ob ein Schwanenhals wirklich als Halterung für Apples App-Tablet in Frage kommt. Wird die ganze Konstruktion nicht unkontrolliert umher schwingen und damit unbrauchbar sein?

Auch der **White Rabbit „Medusa“** iPad Stand wird fertig montiert ausgeliefert und ist sofort einsatzbereit. Wie der Sir James hat auch dieser Halter eine sehr schwere Metallplatte mit Puffern an der Unterseite.

Damit lässt sich Medusa auch auf Glastischen oder anderen empfindlichen Oberflächen aufstellen.

Der Schwanenhals entpuppt sich als wirklich zäher Bursche. Um ihn in die gewünschte Form und Positi-



Ein starker Arm: Der White Rabbit „Medusa“ bringt das iPad in jede gewünschte Position.



on zu bringen, braucht man schon gewisse Eisenbiegerqualitäten! Das muss aber auch so sein, damit es nicht zu der eingangs genannten Befürchtung kommt. Der „Kopf“ des Schwanenhalses ist die gleiche Halterung, wie beim Sir James, womit sich eine weitere Beschreibung weitgehend erübrigt. Es sei aber darauf hingewiesen, dass man den Schwanenhals gegebenenfalls auch nach unten biegen kann, so dass das iPad quasi hängend in der Halterung sitzt. In so einem Fall ist besondere Vorsicht geboten. Beim Einsetzen muss man sehr genau darauf achten, dass das iPad auch wirklich an allen vier Ecken sicher hinter die leichten Gummiwülste der Eckenhalterung eingerastet ist, wenn man einen kostspieligen Crash vermeiden will. Eine zusätzliche Sicherungslösung seitens des Herstellers wäre auch hier angebracht.

Meine anfängliche Skepsis gegenüber dem immerhin rund 180 Euro teuren Medusa-Standfuß wurde in der Praxis weitgehend ausgeräumt. Einmal auf die richtige Position eingestellt, ist zwar auch diese „freischwebende“ iPad-Halterung nicht vollkommen frei von Nachschwingern, aber der wirklich muskulöse

Stiernacken – äääh – Schwanenhals hat das iPad erstaunlich gut im Griff. Beim Lesen im Fernsehsessel erweist es sich als sehr vorteilhaft, dass der



Medusa-Stand das Display besser auf Augenhöhe bringt. So muss man sich nicht unnötig weit über die Armllehne des Sessels lümmeln, um die eventuell zu große Distanz zum

Display zu verringern. Gerade wer einen recht flachen Beistelltisch hat, sollte diesen Standfuß daher in die engere Wahl ziehen.

Ein weiteres Vorteil des White Rabbit Medusa wird erst auf den zweiten Blick offensichtlich. Zunächst, gleich nach dem Auspacken, wirkt die Halterung sehr voluminös und platzraubend, doch das Gegenteil ist der Fall. Auf dem Tisch selbst steht nur der flache Standfuß, das iPad hängt hingegen in der Luft darüber. Dadurch nimmt Medusa nicht viel Tischfläche in Beschlag und man kann die Fernbedienung, Fernsehzeitschrift, oder was auch immer, auch auf der Fußplatte abstellen. Der Platzverlust ist damit beim Medusa weit geringer, als mit vielen anderen Aufstellern, wie beispielsweise dem in der letzten Woche vorgestellten „Compass“.

Noch weniger Platz benötigt die Medusa-Variante White Rabbit „[Gooseneck](#)“ für rund 150 Euro. Dabei handelt es sich im Prinzip um den selben Schwanenhals mit der selben Halterung, aber anstelle eines Stellfußes in Form einer schweren Metallplatte wird hier der Schwanenhals einfach fest und unverrückbar mit der Tischplatte verschraubt (siehe Bild links).

Fazit

Die beiden hier besprochenen Aufsteller für das iPad sind sicherlich nicht für jeden Anwender die optimale Lösung. Allein ihr recht hoher Preis zwischen 150 und 200 Euro dürfte viele Interessenten abschrecken. Doch ich kann mir gut vorstellen, dass Sir James, Medusa oder der verschraubbare Gooseneck in so manchem Problemfall genau die Lösung ist, die man bisher vielleicht vergeblich gesucht hat. Man muss sich jedoch über die Grenzen dieser Produkte im Klaren sein. Absolute Wackelfreiheit gibt es damit nicht, aber die Produkte erwiesen sich in meinem Test als stabil genug, um damit exzellent arbeiten zu können. Selbst der biegsame Schwanenhals hält das iPad erstaunlich unbeweglich an Ort und Stelle.

Um einen noch breiteren Kundenkreis, vornehmlich in der Geschäftswelt, anzusprechen, fehlt momentan noch eine Lösung zur Sicherung des iPads gegen Herausnehmen und eine integrierte Stromversorgung. Aber das kann ja noch werden. Wer solche Sicherungsmaßnahmen nicht benötigt, weiß nun, was ihn mit diesen hochwertigen iPad-Haltern erwartet.





Sir James informiert und kontrolliert:

Für Hersteller und Händler könnte Sir James ebenfalls eine gute Wahl sein, denn das iPad bietet sich geradezu an, um Kunden mit Infos zu versorgen, oder um beispielsweise Vorführungen interaktiv zu gestalten. Was noch fehlt ist eine integrierte Stromversorgung und eine Diebstahlsicherung.

Auch Jens Riewa von den Tagesthemen liest übrigens neuerdings die Nachrichten vom iPad und einem solchen iPad-Halter ab.



Tools, Utilities & Stuff

Die Technik- und Softwareneuheiten der Woche

SAR Flieger-Chronograf lieferbar

(son)

In Ausgabe 220 hatte ich Ihnen den neuen Mühle-Glashütte Fliegerchronografen vorgestellt. Zum damaligen Zeitpunkt war die Uhr nur eine Ankündigung, doch Ende dieser Woche beginnt die Auslieferung der ersten Exemplare dieses, wie ich finde, sehr gelungenen Chronografen.

Die Version mit Kautschukband kostet 2.590 Euro. Für ein Edelstahlband müssen 150 Euro mehr hingeblickert werden.

Design-Klon: Verbatim MediaShare

(son/Pressemeldung, editiert)

Verbatim präsentiert mit der Me-



diaShare einen neuen, kompakten Heimnetzwerkserver mit bis zu 2 TB Speicherkapazität in einem robusten und im Design sehr stark an den alten Mac mini erinnernden Aluminiumgehäuse. Mit dieser Netzwerk-Speicherlösung können private Nutzer ihre Daten, Fotos und Videos organisieren, speichern, miteinander austauschen und gleichzeitig von überall aus darauf zugreifen.

- Austauschen, Speichern und Streamen von Fotos, Videos und anderen Dateien
- Bis zu 2 TB Kapazität
- Edles Design im robusten Aluminiumgehäuse
- Fernzugriff durch Verbindung über www.myverbatim.com
- Multiple Nutzerkonten verfügbar

- Easy-Transfer-Button für den Transfer von Dateien auf USB Drives oder Speicherkarten direkt auf die MediaShare
- Einfache Zusammenstellung von Fotoalben, die mit Familien und Freunden geteilt werden können
- Druckfunktion durch den Anschluss eines USB-Druckers
- Kompatibel mit Microsoft 7, Vista, XP Home oder Pro, 2000, Macintosh OS X
- Netzkabel im Lieferumfang enthalten

In zahlreichen Haushalten gibt es heutzutage mehrere Computer, wodurch der Bedarf



steigt, digitale Inhalte miteinander zu teilen oder von überall aus darauf zugreifen zu können - im gemütlichen Wohnzimmer ebenso wie im Klassenzimmer oder Café. Dafür bietet Verbatim jetzt eine nutzerfreundliche Lösung an, die sich laut Hersteller wesentlich von anderen Netzwerkspeicher-Produkten im Hardware- wie Software-Bereich mit wichtigen Eigenschaften unterscheiden soll. Vor allem das Design im „geschmeidigen und robusten Aluminiumgehäuse“ macht die MediaShare zu einem stylischen Accessoire für viele Haushalte, sagt Verbatim, und geht dabei natürlich mit keinem

Wort auf die unübersehbare Ähnlichkeit zum alten Mac mini ein.

Mit der MediaShare ist es dafür angeblich kinderleicht, von jedem Computer mit Internetverbindung per Fernzugriff

DAS KLEINGEDRUCKTE: *MediaShare Premiumzugang: Im Rahmen des jährlichen Premium-Abonnements für 19,99 US-Dollar stehen weitere Funktionen zur Verfügung. Enthalten sind die Unterstützung zusätzlicher Geräte sowie Direct-Sharing-Funktionalitäten wie z. B. Handynutzung, eine iPhone-App, RSS-Feeds, Cooliris für 3-D-Fotowandansichten und den direkten Upload zu Flickr®. Beim Kauf eines MediaShare-Servers ist ein 30-tägiges Probeabo des Premiumpakets enthalten.





Fotos anzuschauen, Musik zu hören und Dateien hoch- oder runterzuladen. Das Portal www.myverbatim.com erlaubt es Nutzern, ihre Fotoalben direkt in soziale Netzwerke wie Facebook oder Flickr* hochzuladen und mit Freunden zu teilen. Darüber hinaus können Nutzer Alben gestalten und diese automatisch via E-Mail an Freunde und Familie senden, so dass sie sich die Fotos von jedem internetfähigen Computer anschauen oder herunterladen können. Musik kann zu iTunes-Nutzern mit Mac oder Windows gestreamt werden, um das Home Entertainment weiter zu verbessern. Die MediaShare kann

zudem dafür genutzt werden, Fotos oder Musik auf einem Flachbildfernseher über ein DNLA-fähiges Gerät wie die Playstation 3 oder Xbox 360 abzuspielen.

Das Verbatim MediaShare bietet eine nutzerfreundliche Bedienoberfläche, um Daten abzurufen, zu speichern oder zu teilen. Mit dem „Easy-Transfer-Button“ können Nutzer ihre Inhalte von anderen portablen Speicherlösungen direkt über den USB-Anschluss auf den Server hochladen. MediaShare unterstützt Apple Time Machine für Mac. Das Gerät ist auch Multitasking-fähig: So können Nutzer beispielsweise ihrer Lieblings-

musik im Wohnzimmer zuhören und Fotos anschauen, während jemand anderes zur gleichen Zeit auf dem Laptop in der Küche andere Musik hört, die auf der MediaShare gespeichert ist.

Das Verbatim MediaShare mit 1 TB ist ab sofort für 199,00 Euro (UVP) im Handel erhältlich, die Version mit 2 TB ist für 249,00 Euro (UVP) ab September 2010 erhältlich.

Die App Magneten

(son)

Kleiner Geschenktipp zwischendurch. Sie suchen noch ein witziges Mitbringsel für einen einen Gadget-Nerd mit Apple-Affinität? Dann könnten die App Magneten das Richtige für Sie sein.

Apps für iPhone, iPad und iPod touch gibt es ja inzwischen wie Sand am Meer und jeder Besitzer eines solchen „Devices“ hat sicherlich zahlreiche dieser kleinen App-Symbole auf seinem persönlichen Gerät, die fast ausnahmslos sehr liebevoll und oft mit einem gewissen dreidimensionalen Effekt gestaltet sind. Doch



wie wäre es mit echtem 3D? **arktis.de** bietet eine Packung mit 18 kleinen Zettelmagneten im App-Design, passend verpackt in einer iPhone-förmigen Blister/Papphülle, zum Preis von 14,90 an. Für Zetteljunkies und Nachrichten-am-Kühlschrank-Hinterlasser sind diese pfiffigen Hafthilfen das ideale Mitbringsel. Braucht zwar kein Mensch, aber das gilt schließlich auch für Apples kleine Gelddruckmaschinchen, richtig? Haben wollen!



Swarovski Optik steigt ins Stativgeschäft ein

(son/Pressemeldung, editiert)

Swarovski Optik, deren Name eher mit glitzernden Schmucksteinen in Verbindung gebracht wird, hat sich auch einen Namen mit hochwertigen Ferngläsern und Spektiven gemacht. Ergänzend zu diesen Produkten bringt das Tiroler Unternehmen jetzt auch eine Stativserie auf den Markt. Auf den ersten Blick wirken die Swarovski Objektive wie alte Be-

kannte. Möglicherweise fallen die Swarovski-Stativ vom selben Fließband in China, wie die von diversen anderen Herstellern. Das ist jedoch nur eine Spekulation und sollte nicht als Fakt angesehen werden!

Swarovski stellt seine neuen Produkte wie folgt vor:

„SWAROVSKI OPTIK hat drei individuelle Stativ und einen Stativkopf für unterschiedliche Einsatzbereiche entwickelt. Diese exklusiven Produkte aus dem Hause SWAROVSKI OPTIK sind nicht nur für die Naturbeobachtung perfekt optimiert, sondern können gleichzeitig - dank ih-

nova media
MOBILE DATA SOLUTIONS



EINFACH MOBIL ONLINE 3G SURFSTICK ICON XY

- Schnell: Download mit bis zu 7,2 Mbit/s, Upload mit bis zu 5,76 Mbit/s
- Inklusive MicroSD-Kartenslot zur Verwendung als USB-Speicherstick
- Inklusive launch2net Premium Verbindungssoftware in der Mac-Version

„Der iCON XY ist sehr kompakt und praktisch in der Nutzung. Der klappbare Stecker verbaut keine USB-Anschlüsse, dank des fehlenden SIM-Locks kann man den Stick mit allen Providern nutzen.“ (www.macnotes.de)



rer Universalität - durch blitzschnellen Tausch des Stativkopfes gleichermaßen für die anspruchsvolle Reise-, Natur- oder Architekturfotografie genutzt werden. Dazu bietet SWAROVSKI OPTIK alle Stativ auch ohne den in Absam entwickelten, neuen Stativkopf DH 101 an.

Das Karbonstativ CT 101 ist der Allrounder unter den Stativen von SWAROVSKI OPTIK. Es eignet sich durch sein extrem geringes Gewicht von nur 1.500 Gramm besonders für eine intensive Nutzung bei höchstem Trage- und Anwendungskomfort. Dieses Stativ ist einfach bedienbar und bietet eine angenehme Beobachtungshöhe von bis zu 170 cm. Das Karbonstativ CT 101 ist die ideale Lösung für Naturbeobachter und -fotografen, die weite Strecken hinter sich bringen und auf ein stabiles, vibrationsdämpfendes Stativ setzen. Auch auf ausgedehnten Fototouren ist dieses Stativ eine adäquate Ausrüstung für hochwertige Spiegelreflexkameras.

Das Karbonstativ CT Travel ist der ideale Begleiter für jede Reise. Durch seine geringe Transportlänge von nur 50 cm lässt sich dieses Karbonstativ problemlos im Handgepäck verstauen. Trotz seiner Kompaktheit

überzeugt das CT Travel mit einer Beobachtungshöhe von bis zu 170 cm, die bei Bedarf durch die Mittelsäule des Stativkopfes noch um bis zu 25 cm erhöht werden kann. Das geringe Gewicht und die kompakte Größe machen dieses Stativ zum beliebten Gefährten für häufig reisende Naturbeobachter.

Für den Einsatz unter extremen Bedingungen bietet SWAROVSKI OPTIK dem anspruchsvollen Anwender darüber hinaus das neue Aluminiumstativ AT 101. Dieses Stativ zeichnet sich durch ein Gewicht von nur 1.900 Gramm und eine einzigartige Beobachtungshöhe von bis zu 190 cm aus, zuzüglich Stellweg der Mittelsäule.

Alle Stativ aus dem Hause SWAROVSKI OPTIK bestechen durch beste Qualität, höchste Stabilität und komfortables Produktdesign. Durch den Einsatz hochwertiger Komponenten aus Leichtmetallen und extrem festen und faserverstärkten Kunststoffen, wird ein geringes Gewicht, höchste Stabilität und bestes Vibrationsverhalten der Stativ gewährleistet. Die ergonomischen Schnellspannverschlüsse sind leichtgängig und äußerst geräuscharm in der Anwendung. Die beliebig aus-

Werben Sie ein Jahr lang in der Mac Rewind

*Hohe Aufmerksamkeit durch
lange Verweildauer auf den Seiten*

**nur
999,-€
netto**

Hoch auflösende Werbemittel (300dpi+)



*Mehrere verschiedene Links
auf einer Anzeige möglich*

52 Ausgaben

*Interesse? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail
(Klicken Sie hier!)*



ziehbaren Stativbeine ermöglichen drei unterschiedliche Winkelpositionen für eine ideale Stabilisierung, auch im unebenen Gelände. Dank der Schulterauflage aus weichem, robusten Neopren lassen sich die

Stative angenehm tragen und garantieren durch ihr ergonomisches Design eine herausragende Benutzerfreundlichkeit. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Stativhaken lässt sich das Stativ zusätzlich be-

schweren und sorgt damit für noch mehr Stabilität - zum Beispiel beim Beobachten und Fotografieren bei Wind und Böen in Küstennähe.

SWAROVSKI OPTIK bietet seinen Kunden darüber hinaus mit dem neuen Stativkopf DH 101 ein eigens für die Naturbeobachtung und das Digiscoping (Fotografieren durch das Fernglas, Teleskop mittels Adapter) entwickeltes Produkt, welches durch geringes Gewicht (nur 550 g) und hervorragende Positionsstabilität überzeugt. Das sogenannte Fast Mount System (FMS) ermöglicht eine schnelle und einfache Montage des Teleskops auf dem Stativkopf. Die automatische Sicherung des Teleskops am Stativkopf verhindert darüber hinaus ein unbeabsichtigtes Lösen des Teleskops. Zusätzlich lassen sich beide Achsen mit nur einer einzigen Handbewegung fixieren. Die Gängigkeit der Neige- und Schwenkbewegung lässt sich individuell einstellen und fixieren und sorgt damit für eine simple und schnelle Handhabung. Die integrierte Dosenlibelle des Stativkopfs erleichtert zudem das Positionieren des Stativs.

Mit dem neuen, exklusiv entwickelten und hergestellten Stativsortiment erweitert SWAROVSKI OPTIK



Durch Nutzung der folgenden Partnerlinks unterstützen Sie Mac Rewind:

PhotoBox-Aktion: 100 Fotos nur 5,- Euro inkl. Versand, gültig bis 30.07.10

Gutschein-Code: INKLAFF

PhotoBox: 50% Rabatt auf Fotobücher

Gutschein-Code: BUAFFHALB

Tchibo: 10,- Euro Sondergutschein vom 01.07.2010 bis 31.07.2010 bei Tchibo! Mindestbestellwert: 50,- Euro, einlösbar auf

www.tchibo.de

Gutschein-Code: 433547

T-Online: 50,- Euro Rabatt ab einem Mindestbestellwert von 1000,- Euro.

Gutscheincode: TSHOP50EUR

Kostenlos FreeLotto spielen und Rubbellose öffnen bei Jaxx.de

EA: Rabatt von 20% auf alle Titel im [EA Store](http://EA.Store). Dieser Rabatt gilt nicht für Vorbestellungen und Point Packs.

Gutschein-Code: 28wzrz7w7

„Der Augensammler“ wird exklusiv bei Audible.de in der ungekürzten Version angeboten - für nur 9,95 Euro im Flexi-Abo.

Expedia.de: 100,- Euro Gutscheinaktion für eine Buchung einer Pauschalreise im Zeitraum vom 7. Juni 2010 bis 31. Juli 2010.



sein hochwertiges, bestens aufeinander abgestimmtes und von den Anwendern sehr geschätztes Teleskop-Paket, in dem jedes Produkt hinsichtlich Funktionalität, Design und Gewicht optimiert ist. Neben den leichten Magnesiumteleskopen der ATM/STM-Serie, dem einzigartigen Weitwinkel-Zoom-Okular 25-50x W, der Teleskopschiene und dem verbesserten Stay-on Case, sind auch der flexible Universalkameraadapter UCA und die bewährten Adaptersysteme aus dem bestehenden SWAROVSKI OPTIK Sortiment erhältlich.

Die unverbindlichen Preisempfehlungen lauten 380Euro für das Karbonstativ CT 101; 350 Euro für das Karbonstativ CT Travel sowie 230 Euro für das Aluminiumstativ AT 101. Der Preis für den neuen Stativkopf DH 101 liegt bei 290 Euro.“

Favorelli: Die Kleidergrößen-App

(son)

Hier mal ein App-Tipp außer der Reihe. Vor allem Männer kennen das Problem: Will man sich mal neue Klamotten gönnen, steht man(n) nicht selten wie der Ochs vorm Berg, wenn es darum geht, die richtige Konfektionsgröße aus dem Regal zu ziehen, oder diese dem Verkäu-

fer zu nennen, falls einer da ist. Ich gestehe; mir selbst geht es auch so. Vor allem auch beim Online-Kauf von Kleidung, kriege ich manchmal die Krätze, wenn die Shirtgröße mal in Buchstaben (L, XL...) und mal in anderen Konfektionsmaßen angegeben ist. Noch schlimmer wird es bei Hosen. Beinlänge, Bundlänge etc. ... das alles passt hinten und vorne nicht, wenn im Angebot mal wieder ein Maß angegeben ist, mit dem man so rein gar nichts anfangen kann. Eine schlimmere babylonische Sprachverwirrung gibt es in keinem anderen Bereich. So kann es

zu einem echten Abenteuer ausarten, im Ausland Schuhe zu kaufen. Was hierzulande noch als Schuhgröße 44 durchgeht, ist in den USA plötzlich eine 10. Es sei denn, es ist ein Sportschuh, denn dann ist die Zählung eine leicht andere. Und in England meint die 10 auch schon wieder eine ganz andere Größe als in den USA. Was für Schuhe gilt, lässt sich problemlos auch auf Pullover, Blazer, Hemden, Unterwäsche oder auf Hosen transferieren. Mich nervt das jedenfalls ungemein.

Die Lösung aller Probleme: [Favorelli](#). Die App für das iPhone oder

den iPod touch nimmt die persönlichen Kleiderdaten entgegen - etwa für den Mantel, für die Jacke, für die Schuhe, für die Hose oder für den Gürtel. Die App erfasst auch die Daten für einen Hut, eine Mütze, die Unterhosen, einen Sporthelm oder einen Handschuh. Passend zum Oberkörper merkt sich Favorelli auch die Maße für einen Pullover, die Winterjacke, das Hemd, das Sakko, die Jacke oder das T-Shirt. Kurzum: Für jedes mögliche Kleidungsstück bietet die iPhone-App ein passendes Eingabefeld an.

Der besondere Clou: Favorelli weiß genau, welche Größenwerte aus welchem System zu einem Artikel passen. So muss man nicht eintippen, sondern kann bequem auswählen. Und beim Einkaufen hat man die wichtigsten Größen mit einem „Wisch“ sofort zur Hand - dank der innovativen „Personen-Etiketten“.

Michael Burgstahler von der verantwortlichen two tribes gmbh aus Stuttgart: „Es ist erstaunlich, was für eine Überlebensfähigkeit doch antike Maßeinheiten wie etwa der ‚Pariser Stich‘ für Fußlängen haben. Der stammt übrigens noch aus dem Jahr 1800. Um Favorelli mit allen nur möglichen Einheiten zu unter-



füttern, haben wir alte Bücher gelesen und moderne Geschäfte besucht, um hier alle Etiketten genau zu studieren. Außerdem haben wir mit ausgebildeten Schneidern, Boutique-Inhabern und Spezialisten von internationalen Mode-Konzernen gesprochen.“

Wer möchte, füttert die App zusätzlich zu den Kleider- und Schuhdaten auch mit den persönlichen Körpermaßen etwa für die Schulterbreite, den Halsumfang, die Fußbreite, den Hüftumfang, die Schrittlänge, die Körpergröße und den Taillenumfang, um nur einige der abgefragten Daten zu benennen. Jeder Schneider kann mit diesen Angaben sofort einen passgenauen Anzug schneiden: Man weiß ja nie, wo man im Urlaub oder online auf ein gutes Angebot stößt.

Als ob das noch nicht reichen würde: Favorelli merkt sich auch die Ringgröße, die Daten der Kontaktlinsen und sogar die Angaben eines vollständigen Brillenpasses. Alle Daten stehen im iPhone auf allen Wegen immer zur Verfügung. Dabei ist eine Internet-Verbindung

überflüssig: Roaming-Gebühren fallen im Ausland demnach nicht an.

Favorelli ist für die ganze Familie da und erfasst bis zu 54 Mode-Artikel von bis zu 20 Personen. Dabei lassen sich die Personendaten direkt aus dem Adressbuch in Favorelli übernehmen - mit Foto, Telefon und Geburtstagstermin.

Favorelli 1.0 (5 MB) liegt ab sofort [im iTunes AppStore](#) vor. Die App kostet 1,59 Euro und steht in deutscher und englischer Sprache in der Rubrik „Lifestyle“ bereit. Weitere Sprachen wie Türkisch, Russisch oder Spanisch sind bereits in Vorbereitung.

iPad-Hüllen: iSkin Duo

(son)

Vorletzte Woche Rückenfrei und

Sexy (siehe Ausgabe 252), diese Woche hochgeschlossen und züchtig. Auch diese Woche bietet der Spezialvertrieb [Soular](#) eine neue iPad-Hülle aus dem iSkin-Programm an, doch diesmal nicht ganz so offenherzig, aber dennoch farbenfroh und zudem robust.

Immer mehr User nutzen ihr iPad in der Küche für die digitale Anzeige leckerer Rezepte. Einziges Problem: Das iPad ist dort vielen potentiellen Gefahren ausgesetzt, unter anderem Hitze, Feuchtigkeit und Mikroorganismen vielseitigster Art. Passenden Schutz garantiert die iSkin Duo: Die Schutzhülle aus Premium-Silikon mit Microban-Beschichtung ist antimikrobiell, wasser-, stoß- und hitzeabweisend. Zusätzliches Plus für

Haushalte mit Kindern: Die griffige Hülle besteht aus gesundheitlich unbedenklichen Materialien.

Anders als viele andere Schutzhüllen schützt die iSkin Duo Hülle auch den vorderen Rahmen des iPads sowie die Ein- und Ausgänge wirkungsvoll vor schädlichen Umwelteinwirkungen. In den Farben Braun, Lila, Pink, Babyblau und Clear erhältlich, verleiht die am Rücken halbdurchsichtige iSkin Duo jedem iPad einen farbenfrohen Touch ohne das Apple-Logo zu verdecken. Soll das iPad an ein Dock angeschlossen werden, braucht die iSkin Duo laut Anbieter nicht entfernt werden.

Die iSkin Duo für das iPad ist ab sofort zu einem Preis von rund 45 Euro erhältlich.



Neues Mobil-RAID von Onnto

(son)

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte mich noch diese spannende Produktneuheit. Bei dem Onnto DataTale RS-S2TJ AIR handelt es sich, wenn man den Bildern und Daten trauen darf, um ein höchst praktisches, mobiles RAID-System, das auch für daheim aufgrund seines fast geräuschlosen Betriebs die Lösung für lüftergeplagte Anwender sein könnte. Hier die Pressemeldung:

Mit dem DataTale RS-S2TJ AIR stellen Onnto und Higoto ein neues, auf dem Storage-Markt selten zu findendes, System eines Mini-RAID-Festplattenleergehäuses für 2,5" SATA Festplatten vor. Das Gehäuse ist zur Aufnahme von zwei 2,5" SATA HDs mit einer maximalen Bauhöhe von 12,5mm gleichen Typs bestimmt. Durch die kompakte, flache Bauweise mit geringem Gewicht kann es leicht transportiert werden. Es eignet sich daher sowohl als Datenspeicher im mobilen Einsatz (z.B. Außendienst, Fotografie, Tontechnik, Videoaufzeichnung) als auch auf Grund des lüfterlosen Designs als leises stationäres

Datensicherungssystem.

Das Gehäuse ist, wie alle Geräte der DataTale-Serie, so konstruiert, dass die Bestückung mit Festplatten auch durch einen technischen Laien erfolgen kann.

Das DataTale RS-S2TJ AIR unterstützt die RAID Level JBOD (None RAID), RAID 0 (Striping), RAID 1 (Mirroring), Span und es können ggf. Festplattenkapazitäten von mehr als 2 TB verbaut werden. Über die im Lieferumfang befindliche Software „RAID-Master“ sind detaillierte Einstellungen möglich. Als Schnittstellen stehen 1x eSATA, 1x USB 2.0 und 2x Fire Wire 800 zur Verfügung. Wenn das Gehäuse mittels Fire Wire 800 verbunden ist, kann auf den Einsatz des mitgelieferten AC-Adapters verzichtet werden. Die eingebauten



LEDs informieren über die wichtigen Betriebszustände. Das RS-2STJ kann am PC unter Windows 2000, XP, 2003, Vista, 7 oder höher und am Mac unter Mac OS X 10.3 oder höher (für Power PC) und unter Mac OS X 10.4 oder höher (für Intel) betrieben werden.

Lieferumfang:

- RS-S2TJRS-S2TJ AIR
- USB 2.0 Kabel
- eSATA Kabel
- FireWire 800 Kabel
- Externes Netzgerät
- HDD Fixierschrauben
- Slip Bag Schutztasche
- Bedienungsanleitung

Spezifikationen:

- Anschlüsse:
1x USB 2.0, 2x FireWire 800 (1394b), 1x eSATA
- Festplattenunterstützung:
2x 2,5" SATA Festplatten mit 9,5 mm oder 12,5 mm Bauhöhe
- Datentransferraten:
eSATA: bis zu 3Gbit/Sek.
USB 2.0: bis zu 480Mbit/Sek.
1394b: bis zu 800Mbit/Sek.

- RAID Level:
JBOD (None RAID), RAID 0 (Striping), RAID 1 (Mirroring), Span
- LED-Anzeige:
Ein-Aus / Verbindung / Systemstatus / Zugriff / Rebuild
- Gehäuse Materialien:
Aluminium-Gehäuse mit Plastikanteilen
- Stromversorgung:
Bus Power vom Host via FireWire 800 (1394b) Kabel oder Netzteil (Input: AC 100~240V; Output: DC +5V/2A; Stromspitze: 3A)
- Abmessungen:
155 x 155 x 22.5 mm (LxBxH)
- Gewicht (Leergewicht):
260 g

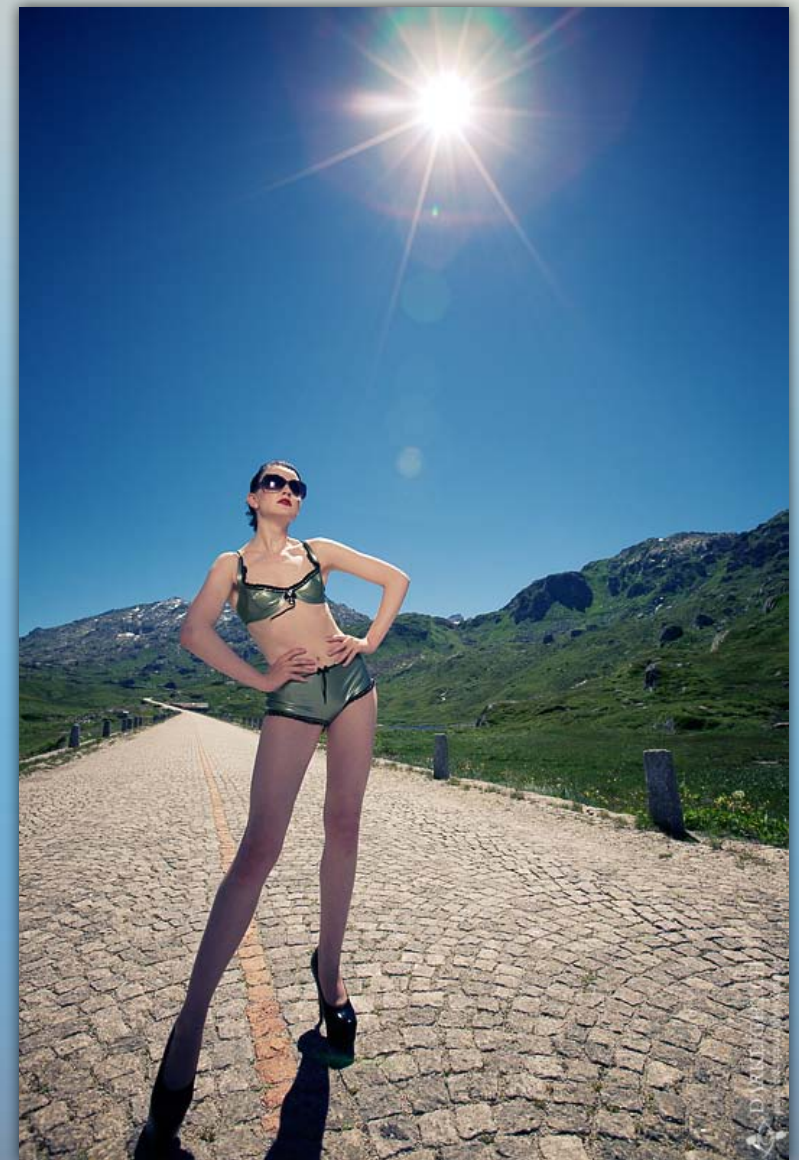
Das DataTale RS-S2TJ AIR ist ab Mitte August über die Higoto Handelspartner erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers beträgt 120 Euro ohne Festplatten.





J&V
MEDIADESIGN & PHOTOGRAPHY

J. Groschwitz per E-Mail



Schattenmantel



BILDER DER WOCHE

24

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: macrewind@synium.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2010

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de

